

STELLUNGNAHME

27. September 2013

DIE FRAKTION
IM GEMEINDERAT

Die CDU-Fraktion stellt die Anschuldigungen seitens des Vorsitzenden des Gewerbe- und Handelsvereins richtig:

„Herr Dreizler hat Recht: Klientelpolitik darf es im Gemeinderat nicht geben. Genau deshalb haben wir bei unserer Entscheidung über die Gestaltungssatzung auch nicht nur das – zugegebenermaßen wichtige – ‚Klientel‘ des Gewerbe- und Handelsvereins und dessen Vorsitzenden im Blick, sondern das gesamte Stadtbild sowie die Interessen der Bürgerschaft. Wir als CDU fühlen uns allen Bürgern verpflichtet. Und deshalb wollen wir auch alle Beteiligten mit ins Boot holen, um eine gute und solide Diskussionsgrundlage für uns als Stadträte zu bekommen.

Es gibt dabei überhaupt keine Eile für überstürzte Entscheidungen. Der Gemeinderat war sich einig, dass die Gestaltungsregeln – in welcher Form auch immer - frühestens ab 2015 gelten sollen, wenn der Bereich zwischen Kreuzplatz und Kirche saniert ist. Wir wollen deswegen, dass die Stadt oder der Gewerbeverein die Betroffenen mit einer Informationsveranstaltung über die geplanten Richtlinien informiert. Wir wollen, dass sich der Gemeinderat danach die Zeit für eine intensive Diskussion nimmt und dann entscheidet. Wir wollen keine strenge Satzung, sondern einheitliche Gestaltungsrichtlinien für den Marktplatzbereich und die Hauptstraße. Uns geht es darum, Akzeptanz für das Ziel eines schöneren Stadtbildes zu erreichen. Nur dann kann das Ganze doch auch gelingen. Diese Chance wurde aus unserer Sicht bislang vertan. Aber es ist noch nicht zu spät!“.